

Ladehemmung – Kriegsverrat ist Friedenstat

Erinnern an Ludwig Baumann: Was bedeutet Ludwig Baumann für uns?

Ein Projekt von Menschen, die ihm begegneten, ihn begleiteten und Weggefährten waren.

Schreibt es auf!

Liebe politische Mit-Akteure,

meine Mutter Agathe wäre im Februar diesen Jahres 100 Jahre alt geworden.



Bram Slaager* - mein geschichtspolitischer Ziehvater, ein holländischer Zwangsarbeiter aus Rotterdam, der sehr wichtig ist für die Geschichtsaufarbeitung in Oberndorf am Neckar und für das Jägerstätter-Gedenken und meine entschädigungs-politische Basisarbeit, wäre im Oktober 100 Jahre alt geworden.

Ludwig Baumann, den ich Mitte der 90er Jahre, bei einer Tagung der Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus - Alfred Hausser bat mich ihn zu vertreten - anlässlich des 50. Jahrestages zum „Ende des Krieges“ zum ersten Mal traf und der mich in den 2000er-Jahren als Mitarbeiter in die Bundesvereinigung aufnahm, ist im Dezember 1921 geboren.



Über meine gedenk- und erinnerungspolitische Arbeit zu Franz Jägerstätter lernten wir uns intensiver kennen. Bei der Erarbeitung der Potsdamer Ausstellung zum 100. Geburtstag von Ludwig Baumann (Infos unter www.ludwigbaumann.de) stieß ich auf einen weiteren 1921er,

Franz von Hammerstein**.



Im Juni wäre er auch 100 Jahre alt geworden. Franz von Hammerstein legte nach der offiziellen Gedenkveranstaltung am 20. Juli gemeinsam mit Ludwig und der Kampagne Mit uns gegen die Wehrpflicht immer selbstverständlich den Kranz für Deserteure und Kriegsdienstverweigerer nieder.

Was für ein Jahrgang, der schöpferisch, menschlich und geschichtlich so viel heraus brachte für mich und mein Leben. Im Nachgang betrachtet waren die 1921er sehr wichtige Menschen für mich. Sie waren zu Beginn der Nazi-Zeit 12 Jahre und bei Beginn des Krieges 18 Jahre alt. Mich begleiten die 1921er mein „ganzes“ Leben lang. Vor allem war Ludwig mit seinem Charme, seiner Akribie und Wahrhaftigkeit für mich ein eindrücklicher Mensch.

Nun habe ich die Idee, dass wir Weggefährten unsere Begegnungen, Zusammentreffen und Geschichte, die wir mit ihm erlebten, aufschreiben, sammeln und mit Dokumenten und Fotos illustrieren. Das Gesammelte könnten wir in einer geeigneten Form z.B. auf der Webseite www.ludwigbaumann.de oder gar als Buch präsentieren.

Was hat uns Ludwig Baumann in unserem Alltag bedeutet? Was macht Ludwig Baumann für uns aus?
Wie ist er uns in Erinnerung geblieben?

Vergesst nicht, Euch kurz vorzustellen, damit alle die Euch nicht kennen, informiert werden.

Bitte schreibt Eure Begegnung mit ihm auf und packt Dokumente dazu die Ihr griffbereit habt und schickt sie an uns. Das Projekt werden wir nach dem hundertsten Geburtstag fortführen. Sendet die Sachen an lebgut07@yahoo.de (Lothar Eberhardt)

Es grüßt

Lothar Eberhardt
entschädigungs-politischer Basisarbeiter seit 1979

* zu Bram Slager:

Jägerstätter erinnerung: http://jaegerstaetter.blogspot.de/prov-gedenktafel-4_1995/

https://www.youtube.com/playlist?list=PLnzPB_WIEYQMhrl6lG2tngdcwXJdt1Tpe

Zum 90sten

<https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.oberndorf-a-n-eine-galionsfigur-der-zwangsarbeiter.eb573acf-29d2-4fa3-9933-04cfb75f374f.html>

Mauserlotterie

Meine Begegnung 1993:

** Franz von Hammerstein

<https://www.eaberlin.de/aktuelles/2021/franz-von-hammerstein-gedenken-100-geburtstag/>

<https://www.eaberlin.de/aktuelles/2011/franz-von-hammerstein-verstorben/>